

KÜSSNACHT

UND SEEGEMEINDEN



Waldstätter
Amtliches Publikationsorgan
des Bezirkes Küssnacht am Rigi
Tel. 041 819 08 11, Fax 041 811 70 37,
Einsendungen per E-Mail: redaktion@bote.ch
per Post: Schmiedgasse 7, 6431 Schwyz
Inserate: Triner Inserate Service
Tel. 041 819 08 08, inserate@bote.ch



Alle glücklich – am Ende der Kräfte

Am Samstag liessen sich acht Boote bei der Neudisziplin Cross-Country-Rudern bewundern. Internationale Supersportler fuhren über den Zuger- und Vierwaldstättersee, trugen ihre Boote dreimal, auch in der Hohlen Gasse, über Land. Das Team von Marcel Hacker, All Star, Frankfurt (D), siegte.

Von Dominique Goggin

Küssnacht. – Start Red Bull XRow, 14.15 Uhr: Die neue Sportdisziplin begeisterte die Zuschauer. Beim Cross-Country-Rudern mussten die Teams drei See- und drei Landüberquerungen hinter sich bringen.

Durch die Hohle Gasse

Gestartet wurde im Seebecken von Zug, Ziel war die SwissLifeArena Luzern. Acht Achterboote waren am Samstag um die Halbinsel Chiemen 10 Kilometer nach Immensee gefahren. Dort trugen die Männer ihre 100 Kilo schweren Boote zur Telskapelle, durch die Hohle Gasse.

In den Vierwaldstättersee

In Küssnacht wasserten sie diese wieder beim Quai ein, glitten nach Meggen, und 9 Kilometer danach ging es weiter mit schwierigen 3 Kilometern per Landweg nach Warthenfluh. Dann ruderten die Teams quer über den See ins Quartier Tribtschen, zur Basis des mitorganisierenden Seeclubs Luzern, und fanden dort den Zielstrich.



Geschichtsrächtig: Die Teams mussten Richtung Telskapelle marschieren.

Bild Dominique Goggin

«All Star» wasserten in Luzern als Erste aus und absolvierten den letzten 600-Meter-Sprint als verdiente Sieger. Die zwei deutschen Teams, Marcel Hacker All Star, Frankfurt (D), mit 02:03:50, gefolgt von Berlin Express

(D) +00:01:41, waren die Besten. Den dritten Platz, +00:03:09, holten die Engländer aus Newhaw mit Weltmeister Toby Garbett. Alle Teams haben es an diesem körperlich unvorstellbar harten Rennen ins Ziel geschafft –

Gratulation. Das Siegerteam erhielt ein Preisgeld von 6000 Franken. Rangliste: 1. Marcel Hacker, All Star (Germ) 02:03:50. 2. Berlin Express (Germ) 00:01:41. 3. Strenght and Purchase (GBR) 00:03:09. 4. Rumänische

Nationalmannschaft 00:07:13; 5. Les Barjots d'Anncey (FRA) 00:12:08; 6. Club Aviron Vevey (CH) 00:13:13; 7. Erster Wiener Ruderclub Lia (AUT) 00:15:02; 8. See-Club Youngsters Luzern (CH) 00:20:26.

Wanderung für Senioren

Küssnacht. – Nächsten Freitag, 20. August, wird die abgesagte Wanderung zum Kappeler Milchsuppenstein nachgeholt. Die Wanderroute führt von Sihlbrugg über Heid, Ebertswil, Milchsuppenstein, Rüteli, Deinikerwald, Büni Friedenskreuz, Chlingen, Waldmannhalle nach Baar. Treffpunkt ist um 09.15 Uhr beim Bahnhof Küssnacht, Abfahrt um 09.26 Uhr, Rückkehr um 16.15 Uhr. Die Marschzeit beträgt drei Stunden, Höhendifferenzen + 150 m/– 230 m, Verpflegung aus dem Rucksack. Zur Ausrüstung gehören Wanderschuhe und -stöcke, Mittags- und Zwischenverpflegung. Hinweis: Bei regnerischem, gewitterhaftem Wetter wird die Wanderung verschoben auf den 27. August. Leiter ist Martin Heizer, Telefon 041 850 37 18. (pd)

Gottesdienste für Schüler

Küssnacht. – Nun sind die Daten der ökumenischen Schüleröffnungsgottesdienste bekannt. Diese finden in der zweiten Schulwoche statt. In Küssnacht: Di, 31. August, um 07.30 Uhr für die 3. und 4. Primarklassen und Kleinklasse Unterstufe. Mi, 1. September, um 07.30 Uhr für die 5. und 6. Primarklassen und Kleinklasse Mittelstufe – immer in der kath. Pfarrkirche Küssnacht. In Merlischachen: Mi, 1. September, um 10.45 Uhr für die 3. bis 6. Primarklassen in der Kirche Merlischachen. (pd)

Von Klassik bis zur Jazzmusik

Über 50 Leute im Alter von 16 bis 25 Jahren hatten am Musiklager in Brig vom Schwyzer Kantonal Musikverband teilgenommen. Unter dem bewährten Dirigenten Urs Bamert begeisterten sie das Publikum am Samstag im Monséjour, Küssnacht.

Von Dominique Goggin

Küssnacht. – Laut OK-Präsident Schwyzer Kantonal Jugendblasorchester, Franz Marty, erlernten die Teilnehmenden im 15. Lagerwochenjahr ein schwieriges Programm. Katja Schönbächler aus Siebnen (Klarinette) und Leandro Baur, Saxofonist bei

der Feldmusik Küssnacht stellten die Werke vor. Unter Urs Bamert begann man mit der imposanten Geburtstagsouvertüre op. 99 von Malcolm Arnold (1921–2006), gefolgt von der zweiten Suite in F von Gustav Holst (1874–1934), am Ende die berühmte Fantasie über «Dargason». Sensationell tönnte das 1854 entstandene Concerto für vier Hörner und Orchester von Heinrich Hübler der Solisten Maya Rehm, Flavian Imlig, Sebastian Kälin und Sebastian Rauchenstein. Nach der Pause spielte das Orchester «Goldenes Licht», ein sehr anspruchsvolles Stück von David Maslanka, 1990 entstanden. Lateinamerikanisch geprägt dann die «Zweite Suite» von Alfred Reed (1921–2005), darunter Tango und Paso Doble. Vielen Zuhörern bekannt war «Danzon

No. 2» von Arturo Marquez. Und mit «Jazz It Up», arrangiert von Victor Lopez im Jahr 2009, klang das hochstehende Konzert mit Flöten, Fagott,

Klarinette, Bassklarinette, Saxofon, Trompete, Horn, Posaune, Tuba, Violoncello, Kontrabass und Schlagzeug aus.



Viel gelernt: Die jungen Leute überzeugten mit einem abwechslungsreichen Konzert.



Super-Hornbläser: Die Solisten Sebastian Rauchenstein (von links), Flavian Imlig und Maya Rehm.

Bilder Dominique Goggin